

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

88. Personalnachrichten

89. Bestellung von Universitätslehrgangs- Leiterinnen und -Leitern

90. Kundmachung von Habilitationsverfahren

91. Kundmachung von Wahlergebnissen an der Universität Salzburg

92. Ausschreibung von Universitätsprofessuren

93. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

88. Personalnachrichten

Herr **Univ.-Prof. Dr. Alexander Sokolicek** wurde, gemäß § 20 Abs. 5 Universitätsgesetz, zum **Leiter des Fachbereiches Altertumswissenschaften** bestellt. Die Funktionsdauer beginnt am 1. März 2025 und endet mit jener des Rektorats am 30. September 2028.

89. Bestellung von Universitätslehrgangs- Leiterinnen und -Leitern

89.1 Herr **Univ.-Prof. Dr. Thomas Probst**, FB Psychologie, wurde von der Vizerektorin für Lehre und Studierende zum **Lehrgangsleiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Verhaltenstherapie MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Verhaltenstherapie“** bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.09.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiter.

89.2 Herr **Assoz. Prof. Mag. Dr. Martin Kronsbichler**, FB Psychologie, wurde von der Vizerektorin für Lehre und Studierende zum **Lehrgangsleiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Systemische Familientherapie MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Systemische Familientherapie“** bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.09.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiter.

89.3. Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Anton Laireiter, FB Psychologie, wurde von der Vizerektorin für Lehre und Studierende zum **Lehrgangsleiter des Universitätslehrgangs „Klinische Psychologie“** bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.09.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiter.

90. Kundmachung von Habilitationsverfahren

Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dženeta Karabegović, PhD (beantragte Venia: „Soziologie“ und „Politikwissenschaft“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

Termin: Freitag, 7. März 2025, 14:10 Uhr

Ort: HS 383, Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42

Vortragstitel: Global Climate Action and Nationalism: Challenges and Opportunities

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof.ⁱⁿ Kyoko Shinozaki, PhD
Vorsitzende der Habilitationskommission

91. Kundmachung von Wahlergebnissen an der Universität Salzburg

Ergebnis der Wahl der Mitglieder des Mittelbaus im Fachbereichsrat Philosophie GW

Die Wahl der Mitglieder des Mittelbaus im Fachbereichsrat Philosophie GW vom 12.02.2025 erbrachte folgendes Ergebnis:

Mitglieder: Raimund Pils, Mathijs Geurts, Elizabeth Ventham

Stellvertreterin: Bettina Bussmann

92. Ausschreibung von Universitätsprofessuren

GZ B 0001/1-2025

Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät

Universitätsprofessur § 98 für „Christliche Philosophie“

(veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 08. Januar 2025)

Die Bewerbungsfrist wird bis 05. März 2025 verlängert.

GZ B 0002/1-2025

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die Universität Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Ehestmöglich möchte die Universität Salzburg am Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät eine

Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für Medizinische Systembiologie

besetzen.

Mit dem Fachbereich für Biowissenschaften und Medizinische Biologie (www.plus.ac.at/biowissenschaften) und dem universitären Schwerpunkt „Center for Tumorbiology and Immunology (CTBI)“ (www.plus.ac.at/biowissenschaften/forschung/acbn/) nimmt die Universität Salzburg eine Schlüsselrolle im Bereich der biomedizinischen Life Sciences in Österreich ein. Die Universität Salzburg bietet ein vielfältiges Forschungsumfeld, das auf exzellente nationale und europäische Forschungsnetzwerke in der Grundlagenforschung sowie in der klinischen und translationalen Forschung aufbaut. Das biomedizinische Profil des Fachbereichs ist geprägt von den Themen Tumorbioologie, Immunologie, Immunmetabolismus, zelluläre Kommunikation und Signaltransduktion. Der Fachbereich verfügt über eine sehr gute Forschungsinfrastruktur, zum Beispiel für Durchflusszytometrie, spezialisierte Mikroskopie, „Spatial Genomics“, Epigenom- oder Proteomanalysen, und Strukturbioologie. Zudem besteht eine substantielle Infrastruktur für „High Performance Computing“ und exzellente Expertise für komplexe bioinformatische Analysen. Eine weitere Stärke am Fachbereich ist die vorhandene Infrastruktur für komplexe Bioanalytik. Für immunologische Grundlagenforschung und präklinische Studien steht eine moderne zentrale Tierhaltung zur Verfügung.

Die Professur soll die Stärken des Fachbereichs durch die Entwicklung und Bereitstellung moderner/innovativer Methoden zur Generierung neuer systembiologischer Daten erweitern, um komplexe biologische Systeme mit Hochdurchsatz zu charakterisieren. Beispiele sind funktionelle (CRISPR) Screens, Einzelzellsequenzierung, räumliche und zeitliche Biologie, und/oder Therapie-relevante Forschung mittels „Drug Screens“.

Eingebettet in die genannten Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs und dem CTBI soll die Professur multi- und interdisziplinär mit anderen Forschungsgruppen der Universität Salzburg zusammenarbeiten, um genetische, molekulare und biochemische Mechanismen mit humanpathologischer bzw. gesundheitsfördernder Relevanz (z.B. onkologische, immunologische, altersassoziierte Prozesse) systematisch zu untersuchen. Dabei sollen Schnittflächen im Bereich Data Science, Bioinformatik, Tumorbioologie, sowie Immunologie genutzt werden. Auf regionaler Ebene soll die Professur neben Forschungsgruppen der Universität Salzburg mit jenen des Salzburger Universitätsklinikums (www.salk.at) und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (www.pmu.ac.at) im Rahmen des Life Sciences Exzellenzbereichs Onkologie und Immunologie (www.cancercluster-salzburg.at) gemäß [Life Sciences Masterplan](http://www.cancercluster-salzburg.at) zusammenarbeiten.

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Selbständige wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit in der Entwicklung moderner/innovativer Methoden zur Generierung neuer systembiologischer Daten, um komplexe biologische Systeme mit Hochdurchsatz zu charakterisieren und besser zu verstehen;
- Drittmitteleinwerbung und Mitwirkung an Forschungsverbunden;
- Initiativen zur Einrichtung translationaler Forschungseinheiten;

- aktive Beteiligung am universitären Schwerpunkt "Center for Tumorbiotherapy and Immunology" (CTBI, <https://www.plus.ac.at/ctbi>) sowie an laufenden Netzwerkprogrammen wie dem "Cancer Cluster" Salzburg (www.cancercluster-salzburg.at) und dem Doktoratskolleg "Biomolecules in Health and Disease" (www.plus.ac.at/biowissenschaften/studium/doctorate-school-plus-biomolecules/);
- aktives Engagement in den biologischen Bachelor- und Master-Studiengängen sowie der Doktoratsausbildung, einschließlich der Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen;
- Beteiligung am Health Hub der europäischen Universitätsallianz CIVIS;
- Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- eine einschlägige Habilitation (*venia docendi / venia legendi*) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- herausragende Leistungen in der Forschung, dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend, und eine durch systembiologisch innovative Ansätze geprägte, besondere wissenschaftliche Eignung, die durch entsprechende Publikationen und Einbindung in die internationale wissenschaftliche Gemeinschaft belegt ist;
- exzellente hochschuldidaktische Fähigkeiten;
- nachweislich ausgezeichnete wissenschaftlich biomedizinische Forschungsleistungen mit Schwerpunkt in den Bereichen der Systembiologie. Nachweis von Forschung auf höchstem Niveau im Bereich der Tumorbiotherapie, Tumogenetik, Tumormunologie, Molekularbiologie und/oder molekularer Immunologie sind von Vorteil und erwünscht;
- erfolgreiche Einwerbung von substanziellen Drittmitteln für die Forschung, Interaktion mit Fördergebern, Erfahrung in der Abwicklung von Drittmittelprojekten sowie Budgetverantwortung;
- hohe fachliche und soziale Führungskompetenz;
- hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Das Erreichen eines deutschen Sprachniveaus B2 von nicht-deutschsprachigen Kandidat*innen binnen drei Jahren ist erforderlich.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Internationale Forschungs- und Kooperationserfahrung;
- mehrjährige Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Forschungsprogrammen an der Schnittstelle von Systembiologischer Datengenerierung mit klinischen Anwendungen und/oder Datenprozessierung;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement sowie in der Entwicklung und Realisierung von interdisziplinären Forschungsprojekten;
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität;
- Bereitschaft zur Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität Salzburg und deren Ausbau;
- Bereitschaft zum Engagement in der Nachwuchsförderung;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungsfunktionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.604,30 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Forschungskonzept (1-4 Seiten);
- Lehr- und Mentoringkonzept (1-2 Seiten);
- Lebenslauf (1-3 Seiten);
- Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten;
- Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
- drei für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen als PDF.

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh zu richten und bis zum 16. April 2025 unter Angabe der GZ B 0002/1-2025 per E-Mail als ein Gesamt-PDF an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen der Kommissionsvorsitz Assoz.-Prof. Dr. Nikolaus Fortelny unter +43/662/8044-5797 und nikolaus.fortelny@plus.ac.at zur Verfügung.

GZ B 0003/1-2025

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-) Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development & Sustainability, Digital Life sowie Health & Mind bietet die Universität den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Ehestmöglich möchte die Universität Salzburg am Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät eine

Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für Tierphysiologie

besetzen.

Mit dem Fachbereich für Biowissenschaften und Medizinische Biologie (www.plus.ac.at/biowissenschaften) und dem universitären Schwerpunkt „Center for Tumorbiology and Immunology (CTBI)“ (<https://www.plus.ac.at/ctbi>) nimmt die Universität Salzburg eine Schlüsselrolle im Bereich der biomedizinischen Life Sciences in Österreich ein. Die Universität Salzburg bietet ein vielfältiges Forschungsumfeld, das auf exzellente nationale und europäische Forschungsnetzwerke in der Grundlagenforschung sowie in der klinischen und translationalen Forschung aufbaut. Das biomedizinische Profil des Fachbereichs ist geprägt von den Themen Tumorbiologie, Immunologie, Immunmetabolismus, Infektionsbiologie, zelluläre Kommunikation, Signaltransduktion und Altersforschung. Der Fachbereich verfügt über eine sehr gute Forschungsinfrastruktur, wie z.B. Durchflusszytometrie, spezialisierte Mikroskopie und Bildgebung, „Spatial Genomics“, Epigenom- oder Proteomanalysen, komplexe Bioanalytik und Strukturbioologie. Zudem besteht eine substanzielle Infrastruktur für „High Performance Computing“ und exzellente Expertise für komplexe

bioinformatische Analysen. Für immunologische, tumorbiologische und physiologische Grundlagenforschung und präklinische Studien steht eine moderne zentrale Tierhaltung zur Verfügung.

Mit der Erforschung genetischer, molekularer und biochemischer Mechanismen mit pathophysiologischer bzw. salutogener Relevanz (z.B. onkologische, immunologische, infektionsbiologische, neuropsychologische, sowie altersassoziierte Prozesse) soll die Professur die Stärken des Fachbereichs und des CTBI im Bereich der Tier- und Humanphysiologie ergänzen und erweitern, u.a. durch die Anwendung, Entwicklung und Etablierung relevanter Modellsysteme. In der Lehre ist die Professur federführend verantwortlich für die einführende und fortgeschrittene tier- und humanphysiologische Ausbildung in den biologischen Studiengängen der Universität Salzburg.

Neben einer sichtbaren internationalen Vernetzung der Forschungsaktivitäten soll die Professur auf regionaler Ebene eng mit Forschungsgruppen der Universität Salzburg, des Salzburger Universitätsklinikums (www.salk.at) und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (www.pmu.ac.at) im Rahmen des Life Sciences Exzellenzbereichs Onkologie und Immunologie (www.cancercluster-salzburg.at) gemäß dem [Salzburger Life Sciences Masterplan](#) zusammenarbeiten.

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Selbständige wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit auf dem Gebiet der biomedizinischen Tier- und/oder Humanphysiologie und/oder der Anwendung und Entwicklung präklinischer Modellsysteme (z.B. Organoid- oder Tiermodelle) zur Untersuchung pathophysiologischer und salutogener Prozesse und/oder zur Evaluierung neuer Wirkstoffe für die personalisierte Präzisionsmedizin;
- Drittmitteleinwerbung und Mitwirkung an Forschungsverbünden;
- enge Zusammenarbeit mit der Leitung der zentralen Tierhaltung (z.B. Etablierung genetisch modifizierter Tiermodelle, tierexperimentelle Methodiken);
- Initiativen zur Einrichtung translationaler Forschungsnetzwerke;
- aktive Beteiligung am universitären Schwerpunkt „Center for Tumor Biology and Immunology“ (CTBI, <https://www.plus.ac.at/ctbi>), sowie an laufenden Netzwerkprogrammen wie dem „Cancer Cluster Salzburg“ (www.cancercluster-salzburg.at) und dem Doktoratskolleg „Biomolecules in Health and Disease“ (www.plus.ac.at/biowissenschaften/studium/doctorate-school-plus-biomolecules/);
- aktives Engagement in den biologischen Bachelor- und Master-Studiengängen der Universität Salzburg sowie der Doktoratsausbildung, einschließlich der Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen;
- Beteiligung am Health Hub der europäischen Universitätsallianz CIVIS;
- Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- eine einschlägige Habilitation (*venia docendi / venia legendi*) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- herausragende Leistungen in der biomedizinischen Forschung, dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend, die durch entsprechende Publikationen und Einbindung in die internationale wissenschaftliche Gemeinschaft belegt sind;
- exzellente hochschuldidaktische Fähigkeiten;
- erfolgreiche Einwerbung von substanziellem Drittmitteln für die Forschung, Interaktion mit Fördergebern, Erfahrung in der Abwicklung von Drittmittelprojekten sowie Budgetverantwortung;
- hohe fachliche und soziale Führungskompetenz;
- hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Das Erreichen eines deutschen Sprachniveaus B2 von nicht-deutschsprachigen Kandidat*innen binnen drei Jahren ist erforderlich.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Internationale Forschungs- und Kooperationserfahrung;
- Erfahrung in der Leitung von Forschungsprogrammen im Bereich der biomedizinisch-physiologischen Forschung;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement sowie in der Entwicklung und Realisierung von interdisziplinären Forschungsprojekten;
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität;
- Bereitschaft zur Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität Salzburg und deren Ausbau;
- Bereitschaft zum Engagement in der Nachwuchsförderung;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungsfunktionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.604,30 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Forschungskonzept (1-4 Seiten);
- Lehr- und Mentoringkonzept (1-2 Seiten);
- Lebenslauf (1-3 Seiten);
- ausgefülltes Biosketch Formblatt (<https://bit.ly/3PKoE7i>);
- Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten;
- Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
- drei für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen.

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten und bis zum 16. April 2025 unter Angabe der GZ B 0003/1-2025 per E-Mail als ein Gesamt-PDF an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen Assoz.-Prof. Dr. Dirk Schmidt-Arras unter +43/662/8044-5553 und dirk.schmidt-arras@plus.ac.at zur Verfügung.

Die Hearings im Rahmen des Berufungsverfahrens finden zwischen dem 22. und 26.09.2025 statt.

93. Stellenausschreibungen an der PLUS

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:
<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0037/1-2025

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft / Abteilung Center for Information, Communication Technologies & Society (ICT&S)** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.786,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Die Abteilung „Center for ICT&S“ beschäftigt sich mit den aktuellen Transformationen des digitalen Wandels sowie dessen Konsequenzen für Individuum und Gesellschaft. Die wissenschaftliche Ausrichtung dieser Stelle ist an das Forschungsprofil der Abteilung sowie an das daran angeschlossene Dr.-Kolleg „Internet & Democracy“ gebunden. Konkrete Forschungsbereiche sind dabei Phänomene der fortschreitenden Digitalisierung und Datafication, wie sie sich in den gesellschaftlichen Feldern der Technologie, Politik, Ökonomie und (Alltags)Kultur widerspiegeln. Die Forschungspraxis der Abteilung findet sowohl auf der Ebene der theoretischen Modellbildung wie auch im Bereich empirischer Projekte statt. Aktuelle Themenschwerpunkte: Nachhaltigkeit digitaler Infrastrukturen, Netzwerkdiskurse zum Klimawandel, Diskurskulturen auf Sozialen Medien, Digitale Wandlungsprozesse und Demokratie, aktuelle Phänomene der Digitalisierung (Künstliche Intelligenz, Automatisierung von Kommunikation, etc.).

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Forschungsgebiets Information, Communication Technologies & Society;

- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich ab dem zweiten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikationswissenschaft bzw. eines sozialwissenschaftlichen Studiums;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Fundierte empirische sozialwissenschaftliche Methoden- und sehr gute Englisch- Kenntnisse und Wort und Schrift;
- Interesse am wissenschaftlichen Schreiben;
- Affinität zum Themenfeld Internet, digitale Kommunikation und gesellschaftliche Wandlungsprozesse;
- Erfahrung in der Projektarbeit.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Kommunikative Kompetenzen, Teamfähigkeit;
- vernetztes Denken, Eigeninitiative, eigenständiges Arbeiten.

Auskünfte werden gerne durch Mario Eigl unter mario.eigl@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 19. März 2025

GZ A 0038/1-2025

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie / AG Leithner** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.932,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2025
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (mit der Option auf Entfristung)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Immunologie;
- Unterstützung der Laborleitung;
- Etablierung, Anwendung und Auswertung von Modellsystemen zur Studie von Zell-Zell Kontakten zwischen Immunzellen (immunologische Synapse), insbesondere in medizinisch relevanten Situation (z.B. in komplexen Krebs- oder pathogen-infizierten Organoidkulturen);
- wissenschaftlich-technische Unterstützung im Bereich Humangenetik, Molekularbiologie, Biochemie, Zellbiologie und insbesondere der computergestützten Bildanalyse;
- Mitwirkung bei der Betreuung von Abschlussarbeiten, Praktika und Internships im Bereich der Zellbiologie, Immunologie und Molekularbiologie;
- Datenerhebung und -auswertung sowie Mitwirkung bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen;

- Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln und beim Aufbau translationaler Verbundprojekte mit klinischen und bioinformatischen Gruppen;
- Durchführung selbständiger Lehre in den Studien der allgemeinen Biologie sowie der Molekularen und Medizinischen Biologie im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden;
- Unterstützung der Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs Biowissenschaften und Medizinische Biologie.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Biologie, Zellbiologie oder vergleichbarer Fächer.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Mehrjährige Postdoc-Erfahrung, vorzugsweise in Zellbiologie, Immunologie oder verwandten Disziplinen;
- einschlägige Erfahrung in der Bildanalyse, insbesondere Automatisierung durch Anwendung künstlicher Intelligenz ('Machine learning');
- mehrjährige Erfahrung in Lichtmikroskopie, insbesondere Konfokal- und Durchlichtmikroskopie sowie 'High-throughput' Mikroskopie;
- einschlägige Publikationen und Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln;
- Kenntnisse der Zellkultur und Grundkenntnisse in Organoid Systemen;
- Erfahrung mit modernen Technologien zur genetischen Manipulation von Zellen (z.B. CRISPR, Elektroporation, etc.);
- Erfahrung mit modernen Methoden der Mikroskopie basierten Analyse und Steuerung biologischer Prozesse (z.B. FRAP, FCS, Optogenetik);
- Grundverständnis der pharmakologischen Interventionen in biologischen Prozessen im Bereich der Zellbiologie;
- Basiskenntnisse in Bioinformatik;
- Erfahrung in bzw. Bereitschaft zur Verwendung eines elektronischen Laborbuches;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden, Masterand*innen und Doktorand*innen;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Organisatorische Fähigkeiten;
- Eigeninitiative und Begeisterungsfähigkeit;
- Belastbarkeit und lösungsorientiertes Arbeiten;
- Teamfähigkeit und hohe soziale Kompetenz.

Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Aberger unter Tel. Nr. +43/662-8044/5792 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. März 2025

GZ A 0039/1-2025

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie** gelangt die Stelle wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.786,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesetzter Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsduer: 4 Jahre
- Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich voraussichtlich ab dem zweiten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden;
- Mitarbeit in Forschungsprojekten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Überzeugende Statistik- und Methodenkenntnisse (inklusive gängiger bzw. moderner Datenanalyseverfahren wie SPSS, R);
- Kenntnisse in Prozessanalysemethoden (Mediations-Moderations-Modelle nach Hayes);
- Methoden zur Analyse von Faktorenstrukturen und Auswertung von EMA-Daten;
- Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung empirischer Studien sowie Laborstudien (Limesurvey-Kenntnisse wünschenswert) und dem Verfassen englischsprachiger Manuskripte;
- Interesse am Forschungsfeld Stress im Arbeitskontext.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten;
- schnelle Auffassungsgabe;
- hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten;
- Begeisterungsfähigkeit für die Forschungstätigkeit der Abteilung.

Auskünfte werden gerne durch Isobel Klier unter Tel. Nr. +43/662-8044/5149 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. März 2025

nichtwissenschaftliche Stellen

Gebäude und Technik

Hausdienst/Technik Unipark

- Bewerbungsfrist: 19.03.2025
- Verwendungsgruppe: IIb
- Stellenart: Allgemeines Personal
- Stellenprofil: Allgemeines Personal
- Dienstbeginn: Ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Hausdienst/Schwerpunkt Technik für das Objekt Unipark im Herzen von Salzburg im Wechseldienst /auch ggf. Samstagdienste;
- selbständige Durchführung von Kleinreparaturen und Ausbesserungsarbeiten;
- Wartung und Dokumentation der haustechnischen Anlagen in Eigenleistung oder von beauftragten Firmen sowie Manipulation beweglicher Güter und Reparaturen, Unterstützung in der Veranstaltungsbetreuung;

- Gebäudekontrolle und Schließdienst;
- Bearbeitung der Außenanlagen und Grünflächen;
- Betreuung der Hörsäle und Begleitung von Veranstaltungen.

Ihr Profil

Aufnahmebedingungen

- Möglichst handwerklich technische Berufsausbildung, bevorzugt in Elektrotechnik / HKLS / Schlosser;
- Mindestanforderung Pflichtschulabschluss mit nachweislich durchgeführten Arbeiten in einem technischen Berufsvorfeld.

Gewünschte Qualifikation

- Handwerkliche Begabung und technisches Verständnis;
- EDV-Kenntnisse in Microsoft 365;
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;
- lösungsorientiert, motiviert und einsatzfreudig;
- teamfähig, kommunikativ;
- verlässlich, belastbar;
- eigeninitiativ, servicebewusst;
- körperliche Fitness;
- gepflegtes, angenehmes Auftreten und Erscheinungsbild.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von € 35.841,40.

Organisationseinheit

Die Abteilung Gebäude und Technik betreut sämtliche Objekte der Paris Lodron Universität Salzburg.

Kontakt und Anschrift

+43/662/8044- 6851 Objektleitung Rieger Matthäus / Unipark Erzabt Klotz Straße 1

+43/662/8044- 2200 Abteilungsleitung Siegbert Lienbacher

Abteilung Gebäude und Technik - Paris-Lodron-Universität Salzburg

<https://www.plus.ac.at/gebäude-und-technik>

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/77de0006-d120-40ba-a1c8-67a0c4517a16/apply>

IT-Services

Software- und Lizenzmanager:in

- Veröffentlicht: 19.02.2025
- Bewerbungsfrist: 12.03.2025
- Verwendungsgruppe: IIIb
- Stellenart: Allgemeines Personal
- Stellenprofi: IAllgemeines Personal
- Dienstbeginn: Ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Verwaltung der Server und User für Asset- und Lizenzmanagement und der Anwendungs-Lizenzserver. Administration der Lizenzen und Benutzerkonten in den Lizenzportalen. Software- und Hardwareassetmanagement, Erstellen von Lizenzberichten. Laufende Evaluierungen von Lizenzen und Feature Requests zentral beschaffter Software.
- Bereitstellen von Software für das Clientmanagement bzw. Enduser (Mitarbeiter*innen und Studierende). Laufende Dokumentation Servicekatalog, Dokumentation für den 1st Level und Enduserdokumentation. Mitarbeit bei Schulungen im M365 Umfeld, Aufbereiten von Informationen der Software-Anbieter (Support, Landingpages, Lernvideos etc.). Support bei Lizenz- und Installationsproblemen von Produkten des zentralen Softwarekatalogs.
- Preisverhandlungen und Angebotsanforderung für zentral beschaffte Software und Zusammenarbeit bei österreichweiten Verhandlungen über Acomarket und ARGE-Software. Laufende Kostenüberwachung/-optimierung. Prüfung von Anfragen zum Softwarekauf einzelner Organisationseinheiten.
- Patchmanagement/Entfernen veralteter oder nicht mehr lizenzierte Versionen in Zusammenarbeit mit Clientmanagement. Sicherstellung der korrekten Verwendung von Lizenzen laut Nutzungsvereinbarung (Compliance). Zusammenarbeit Datenschutz/Rechtsabteilung in rechtlichen Fragen. Zentrale Ablage und Verwalten von Dokumenten den zentralen Softwarekatalog betreffend. Mitarbeit bei der Erstellung von Richtlinien/Prozessanweisungen im Softwarebereich.

Ihr Profil

Aufnahmebedingung

- Matura

Gewünschte Qualifikation

- Hohe Zielgruppen- bzw. Dienstleistungs- sowie Ergebnisorientierung;
- proaktive Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Organisationstalent;
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick;
- Erfahrung im Bereich IT-Administration und wissenschaftlicher Software;
- breites, fundiertes Wissen über Support und Administration von Microsoft Clientsystemen;
- Erfahrung in weiteren Desktop-Betriebssystemen wie Mac OSX;
- Offenheit für neue Technologien und Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung;
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und gute Englischkenntnisse (B2);
- Berufserfahrung im Hochschulbereich.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von € 42.998,20.

Kontakt und Anschrift

Andrea Tremel, IT-Services, Hellbrunner Str. 34, A-5020 Salzburg, +43 662 8044 6709

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/51799fcf-a1da-b940-0f84-677d734736f4/apply>

Universitätsbibliothek

Mitarbeiter:in Teilbibliothek Toskanatrakt & Firmian-Salm-Haus

- Veröffentlicht: 19.02.2025
- Bewerbungsfrist: 12.03.2025
- Verwendungsgruppe: Ila
- Stellenart: Allgemeines Personal
- Stellenprofil: Allgemeines Personal
- Dienstbeginn: April 2025
- Wochenstunden: 10 h/W
- Anstellungsverhältnis: Unbefristet

Ihre Aufgaben

- Front-Office-Tätigkeiten an der Universitätsbibliothek: alle Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge wie Medienausleihe, Rücknahme, Gebühreninkasso, Datenverwaltung sowie First-Level-Informationsvermittlung;
- Bestandspflege und -bearbeitung: z.B. Ausheben und Einstellen von Medien, Adjustierung;
- Nachmittags- bzw. Abenddienste im Rahmen der Bibliotheksöffnungszeiten;
- Mitarbeit bei Projekten.

Ihr Profil

Aufnahmebedingung

- Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung.

Gewünschte Qualifikation

- MS-Office Kenntnisse;
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz;
- Teamfähigkeit;
- hohe Serviceorientierung, Belastbarkeit und Flexibilität.

Erwünschte Zusatzqualifikationen

- Erfahrung im Front-Office-Dienst;
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfahrung in den Bereichen Bibliothek, Archiv oder Buchhandel.

Wir bieten ein Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit von € 33.892,60.

Organisationseinheit

Die Universitätsbibliothek Salzburg ist als größte wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und des Bundeslandes eine professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre: Wissensplattform, Informationsdrehscheibe, Lernort mit Atmosphäre und repräsentativer Veranstaltungsort.

Kontakt und Anschrift

Mag.a Renate Schönmayr

Universitätsbibliothek

Churfürststraße 1 | 5020 Salzburg | Österreich

+43 662 8044 3043

<https://www.plus.ac.at/universitaetsbibliothek/>

Bewerbung: <https://karriere.plus.ac.at/de/jobs/1b463710-3422-43ec-8681-67a9b3ecdcc9/apply>

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Redaktion: Stefan Bohuny

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 05. März 2025

Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 26. Februar 2025

Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>